

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1927)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Krankheit wohlgetan

hat uns Ihr Virgo (Kaffeessurrogat-Moccamischung). Wir trinken ihn gern und mögen keinen anderen Kaffee mehr.

Frau Haldemann in E. 96

VIRGO

Ladenpreise: VIRGO 1.50, SYKOS 0.50, NAGO, Olten

John Knittel: «Der Weg durch die Nacht»

Brosch. fr. 8.—, M. 6.40; geb. fr. 10.50, M. 8.40

DAS BUCH MACHT VON SICH REDEN

„ZUR MANEGG“ ZÜRICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen. Vorsteherin: *Frl. Hctz.*

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis. Leiterin: *Frl. M. Hitz.*

BESTE BÖHMISCHE BETTWÄSCHE!

30 Meter	Bettzeug, farbig gestreift	Fr. 30.—	30 Meter	Pyjamaflanell, 3×10 Meter	Fr. 40.—
14 "	Bettuch, weiss, 145 cm breit I	" 30.—	30 "	prima Hausleinwand „stark“	" 30.—
30 "	Barchent und Flanell, prima	" 30.—	30 "	Winterreste, 3—6 m lang, prima	" 30.—
30 "	Hemdenzefir, prima, 5×6 Meter	" 35.—	30 "	Sommerreste, 3—6 m lang, prima	" 30.—

versendet per Nachnahme franko: Handweberei **JOSEF STOLIN**, Náchod Č. S. R.

Antike Möbel

Kompl. Einrichtungen. Denkbar größtes Lager in Renaissance, Barock-Biedermeier Hotel-Einricht.

Janz, Schönenwerd, Telephon 31



PAUL SCHÄDLICH

GARTENARCHITEKT

ZÜRICH 2

BAUT UND PFLANZT
DEN SCHÖNEN GARTEN
PLÄNE UND AUSFÜHRUNG

RAINER MARIA RILKE †

Die beste Monographie

Robert Faesi

RAINER MARIA RILKE

4. Tausend, 2. Auflage, 92 Seiten mit einer vollständigen Bibliographie von Fr. A. Hünich und einer Abbildung der Rilke-Büste von Fritz Huf

Geheftet M. 2. 20, Halbleinen M. 3. 50, Halbleder M. 15.—

Neue Zürcher Zeitung: „Faesis Werk kann als die erste umfassende Würdigung Rilkes gelten“.

Breslauer Neueste Nachrichten: „Bewundernswert, wie behutsam Faesi den Bedingungen des Werkes bis in die physiologischen Voraussetzungen hinein nachgeht. Es kann nichts Besseres, nichts Erhellenderes, nichts Ehrfürchtigeres und zugleich Unterscheidenderes über Rilke gesagt werden“.

National-Zeitung, Basel: „Kaum aber wird man eine so feinsinnige Studie finden, die so ganz dem Problem der Dekadenz gerecht wird, in so weichen, zart schwingenden Sätzen die fast verschwebende Kunst Rilkes festzuhalten weiss. Faesis Monographie über den Dichter Rainer Maria Rilke darf als die beste Erläuterung der Persönlichkeit und der Werke dieses Dichters genannt werden“.

AMALTHEA-VERLAG

ZÜRICH · LEIPZIG · WIEN

ZUR BEETHOVEN-ZENTENARFEIER ERSCHIEN:

K a r l K o b a l d

B E E T H O V E N

*Seine Beziehungen zu Wiens Kunst und Kultur,
Gesellschaft und Landschaft*

436 Seiten und 80 teils farbige Bildbeigaben
Geheftet Fr. 8.75, Ganzleinen Fr. 10.60

Die Musikstadt Wien rüstet zu ihrer großen Beethoven-Zentenary-Feier. — Ein einzigartiges Fest, zu dem die gesamte Kulturwelt ihre Vertreter in die Donaustadt senden wird, eine Huldigung aller Nationen vor dem größten Genius der Tonkunst. Aus Anlaß dieser Feier schrieb der durch seine ausgezeichneten Werke „Alt-Wiener Musikstätten“, „Schubert und Schwind“, „In memoriam Anton Bruckner“, „Schloß Schönbrunn“ u. a. bekannte Dichter Karl Kobald ein *Beethoven-Buch*, welches durch die Fülle des kunst- und musikhistorischen Stoffes, durch die einzigartige lebendige Darstellung sowie durch das dem Werk beigegebene reiche, meist neue Bildermaterial geeignet ist, einen hervorragenden Platz in der Beethoven-Literatur einzunehmen.

Kobald stellt Beethovens Leben und Schaffen mitten in den berühmten Alt-Wiener Kulturkreis. Er zeigt uns den Einfluß, welchen die Wiener Gesellschaft, die adeligen kunstliebenden Gönner und Freunde, die schönen Frauen auf den Tonheros ausübten; er schildert Beethovens Beziehungen zu seinen Lehrern, zum Theater, dem Musikleben, zur zeitgenössischen Dichtung, zu den bildenden Künstlern, zur österreichischen Volkskunst; er stellt dar, welche große Anregung und Befruchtung die reizvolle Wiener Landschaft für Beethovens Leben und künstlerisches Schaffen bedeutete. Und alles dieses wird nicht in trockener, gelehrter Art vorgebracht. Kobald meistert die Sprache in dem Sinne, wie ein Kritiker über seine schön illustrierte Monographie „Schloß Schönbrunn“ urteilte: „Wortgewordene Musik ist alles, was Karl Kobald schreibt . . .“

A M A L T H E A - V E R L A G
ZÜRICH - LEIPZIG - WIEN



ARNÓLD FEDERMANN

Johann Heinrich Füssli

DICHTER UND MALER

MIT ÜBER 100 BILDERN, 8 GRAVÜREN, 1 FARBTAFEL
BROSCH. FR. 22.—, GEB. FR. 26.—, VORZUGSAUSGABE FR. 125.—

ORELL FÜSSLI VERLAG ZÜRICH / LEIPZIG